

Sparen Sie Geld durch Vertragswechsel

Wie viel Sie jeden Monat in Wohnen, Energie, Versicherungen und Internetzugang investieren, haben Sie bereits ermittelt. Jetzt können Sie sich daran machen, Ihre regelmäßigen Ausgaben gezielt und dauerhaft zu senken.

Ob Wohnungsbaugesellschaft oder Energieversorger, Bank oder Versicherung, Mobilfunkanbieter oder Tennisverein – jeden Monat geht ein erheblicher Teil Ihrer Einnahmen quasi automatisch vom Konto ab. In Schritt 1 haben Sie ausgerechnet, wie viel genau. Machen Sie jetzt einen weiteren Schritt – senken Sie diese Kosten!

Bei einigen Posten, etwa bei der Miete oder der Finanzierungsrate, lässt sich auf die Schnelle kaum etwas optimieren. Bei anderen können Sie das Verhältnis von Preis und Leistung sofort zu Ihren Gunsten verändern. Um etwa dieselbe Strommenge oder den gewohnten Versicherungsschutz für weniger Geld zu bekommen, müssen Sie nicht einmal den Anbieter wechseln – in den meisten Fällen tut es ein anderer Tarif.

Um es gleich konkret zu machen: Energieversorger und Versicherer bieten unter anderem Online-Tarife an, die deutlich günstiger sind als herkömmliche Tarife. Wer bereit ist, ausschließlich per Telefon und Internet mit seinem Vertragspartner zu kommunizieren, kann damit eine Menge sparen. Zweiter Vorteil: Ein Tarifwechsel wird meist schon nach wenigen Tagen wirksam, während der Wechsel des Anbieters erst nach Ablauf der Kündigungsfrist in Kraft tritt.

Doch woher wissen Sie, ob Sie zu viel Geld zahlen? Finden Sie es heraus! Folgende Indizien sprechen dafür:

→ **Es existiert ein Markt**, auf dem mehrere Anbieter dieselbe (Dienst-)Leistung – eventuell mit abgestuftem Leistungsumfang – zu

unterschiedlichen Preisen anbieten. Beispiele sind die Versorgung mit Strom, Gas und Heizöl, der Anschluss und Zugang zu Mobilfunk und Internet sowie Versicherungen und Finanzdienstleistungen.

→ **Sie haben noch nie Anbieter oder Tarif gewechselt** und dümpeln zum Beispiel als Stromkunde seit vielen Jahren in der teuren Grundversorgung Ihres Stadtwerks herum. Oder: Sie zahlen in Ihrem Mobilfunkvertrag seit Jahren die monatliche Grundgebühr sowie separat Gesprächs- und SMS-Kosten, obwohl Sie längst in einen moderneren, günstigeren Tarif mit Flatrate wechseln könnten.

→ **Der Anbieterwechsel ist bereits mehr als fünf Jahre her.** Dann ist davon auszugehen, dass es mittlerweile günstigere und besser auf Ihren Bedarf zugeschnittene Angebote gibt, etwa bei Versicherungen, Mobilfunktarifen und Internetnutzung.

→ **Die Digitalisierung ist bislang an Ihnen vorbeigegangen.** Sie nutzen weder Online-Banking noch Online-Versicherungstarife – geschweige denn, dass Sie einen Online-Tarif bei Ihrem Energieversorger abgeschlossen haben.

Verschaffen Sie sich zunächst einen Überblick! Nehmen sich das in Schritt 1 ausgefüllte Formular „Fixe Ausgaben“ zur Hand und gehen Sie die Posten durch. Achten Sie besonders auf folgende Punkte – sie bergen erfahrungsgemäß hohes Sparpotenzial:

- **Kosten für Strom/Gas**
- **Versicherungsprämien**
- **Bankentgelte für Girokonto und Wertpapierdepot**
- **Kreditzinsen**
- **Kosten für Internet/Festnetz**
- **Kosten für Mobilfunknutzung**
- **Entgelte für Pay-TV/Streamingdienste**
- **Mitgliedsbeitrag für Fitnessstudio**

Ob Strom oder Gas, Internet oder Handy, Konto oder Versicherung – wer Angebote nicht mühsam in Eigenregie vergleichen, sondern sich gezielt einen Überblick über Angebote und Preise verschaffen will, wird auf Vergleichsportalen fündig.

Internetseiten wie Check24 und Verivox bieten Vergleiche in vielen verschiedenen Bereichen an, während sich andere Seiten auf ausgewählte Branchen spezialisiert haben, zum Beispiel Esyoil auf Heizöl oder Billiger-telefonieren auf Festnetztelefonie, Mobilfunk und Internet.

Trotzdem heißt es für Kunden aufpassen: Manche Portale zeigen nur Angebote an, die sie selbst gegen Provision vermitteln. So kann es passieren, dass Sie nicht das für Sie optimale Angebot erhalten. Klappern Sie deshalb am besten zwei oder mehr Portale ab.

Extra-Tipp: Zu vielen Themen rund ums Geld wie Versicherungen, Depotkosten, Girokonten, Tagesgeldkonten erhalten Sie über test.de gegen eine geringe Gebühr unabhängige Informationen der Stiftung Warentest.

Packen Sie's an – und wechseln Sie!

Von jetzt an jedes Jahr Hunderte von Euro sparen? Das kann jeder. Und das Beste: Dafür braucht es weder unendliche Mühe noch eiserne Disziplin oder gar Abstriche am Le-

bensstandard. Geben Sie sich einen Ruck und packen Sie die Sache an!

Jetzt, da Sie Ihre Sparpotenziale kennen, gibt es keine Entschuldigung mehr, Monat für Monat mehr zu zahlen als nötig.

Im Folgenden erklären wir für alle wichtigen Verträge im Detail, wie Sie am besten vorgehen, um den Wechsel möglichst nahtlos und ohne übermäßigen Aufwand über die Bühne zu bringen. Ein Tarifwechsel beim bisherigen Anbieter lässt sich meist völlig unbürokratisch an der Kunden-Hotline oder auf der Internetseite in die Wege leiten. Doch auch der Wechsel zu einem neuen Anbieter erfordert in der Regel nur das Ausfüllen eines Formulars und etwas Geduld.

Strom und Gas: Tarif oder Anbieter wechseln

Sie haben sich entschieden, den Strom- oder Gasanbieter zu wechseln oder zumindest beim bisherigen Anbieter einen günstigeren Tarif zu wählen? Weil sich die Preise der Energietarife häufig täglich ändern, sollten Sie Online-Vergleichsrechner nutzen. Hier bekommen Sie einen Überblick darüber, welche Anbieter in Ihrer Region aktuell besonders günstig sind.

Der Wechsel selbst ist mit überschaubarem Aufwand zu bewerkstelligen (siehe Checkliste „Anbieter für Strom und Gas wechseln“ auf S. 40). Die Ersparnis kann – abhängig von Ihrem Verbrauch – bei mehreren Hundert Euro pro Jahr liegen.

Ein Tipp vorab: Überlegen Sie sich, ob Sie bereit wären, sich die Mühe zu machen, jedes Jahr zum jeweils günstigsten Anbieter zu wechseln, oder ob Sie eher einen langfristig günstigen Tarif suchen.

Hintergrund: Aktive Kunden, die jedes Jahr wechseln, sparen am meisten, weil sie

regelmäßig von hohen Neukundenboni profitieren, die häufig zwischen 100 und 200 Euro liegen. Verpassen sie allerdings die Kündigungsfrist, wird es für sie teuer. Nach dem Wegfall der Neukundenboni kann die Energie plötzlich mehr Geld kosten als bei dem Anbieter, von dem sie ursprünglich gewechselt waren. Wer sich nicht ständig

kümmern will, setzt deshalb auf einen Tarif, der von Vertragsbeginn an einen günstigeren Grund- und Arbeitspreis hat.

Wichtig: Achten Sie darauf, dass der Vertrag ab dem zweiten Jahr monatlich kündbar ist – für den Fall, dass der Anbieter doch den Preis erhöht oder Sie den Vertrag aus anderen Gründen kündigen möchten.

CHECKLISTE

Anbieter für Strom und Gas wechseln

- 1 Daten bereitlegen.** Suchen Sie sich Ihre letzte Jahresabrechnung heraus. Auf ihr finden Sie Ihre Kunden- und Zählernummer sowie den Jahresverbrauch.
- 2 Tarif suchen.** Wenn Sie es stressfrei wollen, nutzen Sie die Links check24.de/strom/stiftung-warentest oder verivox.de/stromvergleich/stiftung-warentest. Hier erhalten Sie nur Tarife mit von uns empfohlenen Vertragsbedingungen für bequeme Kunden – natürlich ohne dass wir Geld dafür erhalten. Bei Check24 können Sie auch gezielt nach Sofortboni filtern. Zählen Sie zu den aktiven Kunden, rufen Sie im Internet Vergleichsrechner wie etwa Check24 oder Verivox auf. Geben Sie in die Suchmaske Postleitzahl und Jahresverbrauch ein. Nehmen Sie nicht einfach den günstigsten Tarif, sondern achten Sie auch auf die Bonusbedingungen. Viele Tarife zahlen einen Neukunden- und einen Sofortbonus. Bevorzugen Sie Tarife mit hohem Sofortbonus. Er wird bereits wenige Wochen nach Lieferbeginn ausgezahlt. Der Neukundenbonus wird hingegen erst in der Schlussrechnung des ersten Belieferungsjahres verrechnet.
- 3 Anbieter checken.** Erkundigen Sie sich mithilfe von Suchmaschinen, welche Erfahrungen andere Kunden mit einem Anbieter gemacht haben. Gute Informationen liefert auch

der Bund der Energieverbraucher im Internet unter energieanbieterinformation.de.

- 4 Aktuellen Vertrag kündigen.** Der Wechsel des Energieversorgers geht einfach und schnell. Nachdem Sie einen neuen Vertrag abgeschlossen haben, kündigt Ihr neuer Versorger auch Ihren alten Vertrag. Wenn Sie noch nie gewechselt haben, sind Sie in der Grundversorgung und kommen jederzeit mit einer Frist von 14 Tagen aus dem alten Vertrag heraus. Haben Sie dagegen schon einmal gewechselt, sind Sie in einem Sondertarif. Ihre Kündigungsfrist können Sie in den AGB des Vertrags nachlesen. Sondertarife verlängern sich oft um jeweils zwölf Monate und können mit einer Frist von vier bis sechs Wochen gekündigt werden.
- 5 Neuen Vertrag abschließen.** Den neuen Vertrag können Sie über die Website des Anbieters oder über einen Vergleichsrechner abschließen. Das Vergleichsportal bekommt in diesem Fall eine Vermittlungsprovision. Ist der Antrag ausgefüllt und abgeschickt, bekommen Sie ein Begrüßungsschreiben des neuen Versorgers, in dem er den Lieferbeginn bestätigt. Ihr alter Anbieter fordert Sie dann auf, den Zählerstand abzulesen und ihm mitzuteilen. Sechs Wochen nach Lieferende sollten Sie die Schlussabrechnung erhalten.